

Freisgauer Nachrichten



Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Ercheinung tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
Druckpreis: durch die Post frei ins Haus Mt. 2.— das Vierteljahr, durch die Aussträger frei ins Haus 65 Pfg. den Monat.
Anzeigenpreis: die einspalt. Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg., bei dritter Wiederholung entsprechenden Nachlass, im Remonetell die Zeile 40 Pfg. Bei Plagvoorschift 20% Zuschlag. Vellagengebühr das Laufend 6 Mt.

Beilage:
Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Sinsingen.

Wochen-Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen (Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Sinsingen) Mitgeber des Landmanns (Achtung m. Bildern), Freisgauer Sonntagsblatt (Achtung m. Bildern).
Monats-Beilage: Der Wein- und Obstbau im badisch, Oberland, besonders für das Markgräflerland u. den Freisgau.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Sinsingen), Breisach, Ettensheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Verlagsr.: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

Nr. 32. I. Blatt (Evang.: Dorothea)

Emmendingen, Samstag, 6. Februar 1915.

(Rath.: Dorothea) 50. Jahrgang

Don den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

Die Lage im Westen und Osten.

WTB. Großes Hauptquartier, 5. Febr.
Westlicher Kriegsschauplatz:
Auf der ganzen Front nur Artilleriekämpfe.
Ein vereinzelter französischer Vorstoß auf unsere Stellungen nordwestlich Perthes blieb ohne Erfolg.
Ostlicher Kriegsschauplatz:
An der ostpreussischen Grenze wurden erneute Angriffe der Russen südlich der Memel zurückgewiesen.
Ebenso mislungen starke russische Angriffe gegen unsere neu gewonnenen Stellungen östlich Wolinow. Die Zahl der dort Gefangenen beträgt seit 1. Februar im ganzen 26 Offiziere und annähernd 6000 Mann.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

WTB. Hazebrond, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas: Donnerstag vormittag überflogen mehrere Luftkesselzeuge Hazebrond und warfen in der Umgegend des Bahnhofes Bomben ab, die nur Sachschaden verursachten.
Dünkirchen und Boulogne.
WTB. Kopenhagen, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Die „National Tidende“ meldet aus K a l u n d b o r g: Der Kapitän des norwegischen Dampfers „Diana“, der aus Dünkirchen zurückkam, berichtet von großer Nervosität in Dünkirchen. In den zwölf Tagen, wo das Schiff dort vor Anker lag, ist Dünkirchen fünfmal von Fliegern bombardiert worden. Boulogne steht vollständig unter englischer Verwaltung, ein englisches Posthaus und die englische Zensur sind eingerichtet worden. Sonst ist die Stadt nur noch ein großes Hospital. Seit Mitte Januar kommen große englische Transporte zu Schiff an.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.
WTB. Wien, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Amtlich wird veröffentlicht vom 5. Februar, mittags:
In P o l e n u Westgalizien ist die Lage unverändert.
Die Angriffe, die die Russen in den Karpaten stellenweise täglich wiederholen, brachen unter den schwersten Verlusten zusammen. Im Waldgebirge schreiten die eigenen Angriffe fort.
Die russische Offensive in der B u l o w i n a war bis Mitte Januar in das obere Tal der Moldawa gelangt. Dem weiteren Vordringen der hier eingesehten stärkeren feindlichen Kräfte geboten zunächst unsere Stellungen bei Jalobeny und Kirlibaba halt. In mehrerlei Angriffen versuchte der Gegner um den 20. Januar den Widerstand der die Hauptübergänge bedeckenden Truppen zu brechen. Da alle Versuche, unsere Höhenstellungen zu stürmen, scheiterten, und eigene Truppen, selbst zur Offensive übergehend, am 22. Januar Kirlibaba dem Gegner entzissen, zog sich der Feind an den folgenden Tagen auf Kimpolsung und Moldawa zurück, wo er verblieb. In den letzten Tagen haben nun neue Kämpfe begonnen. Unsere Truppen, die auch hier

in Ueberwinden der durch Terrain und Witterung bedingten Schwierigkeiten Hervorragendes leisteten, bis an die Moldawa vorgebrungen, warfen den dort befindlichen Gegner zurück und nahmen Tzwor, Del Moldawa und Breaza in Besitz.
Die Zahl der in den Karpaten gemachten Gefangenen erhöht sich weiter um 4000 Mann.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs v. Soeser, Feldmarschall-Leutnant.
Die neue große Karpaten-Schlacht.
Berlin, 5. Febr. Nach der Täglichen Rundschau aus Rotterdam melden die Times: Die Russen sind über die Pässe der Mittel-Karpaten (Westen) zurückgegangen. Gegenwärtig wütet in den Besiden noch eine große, unentschiedene Schlacht, von deren Ausgang, wie die Times meint, vielleicht die Entscheidung über die Haltung Rumaniens abhängen wird.

Ein russischer Armeebefehl.
WTB. Berlin, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Folgender Armeebefehl des russischen Höchstkommandierenden ist in die Hände der deutschen Heeresleitung gelangt:
Aus R o v a, 6./19. Oktober 1914.
W a r s c h a u. Der Höchstkommandierende lenkte seine Aufmerksamkeit darauf, daß in der vergangenen Kriegszeit einige Korps und Divisionen eine große Anzahl Geschütze und Maschinengewehre verloren haben, wobei die Höhe der Verluste nicht immer der Gefechtslage entsprochen hat. Seine Kaiserliche Hoheit befaßt aus diesem Grunde, die Kommandeure der Truppenteile darauf aufmerksam zu machen, daß es nötig sei, das Kriegsmaterial etwas mehr zu schonen wegen der Schwierigkeiten seines Ersatzes und weil es äußerst unerwünscht ist, daß unsere Gegner durch die Zurücklassung unserer Geschütze und Maschinengewehre bereichert werden. Gleichzeitig befaßt Seine Kaiserliche Hoheit, alle Kommandeure, die sich einer ungenügenden Schonung des Geschütz- und Maschinengewehrmaterials schuldig machen, in Strafe zu nehmen.

Im Ueberwinden der durch Terrain und Witterung bedingten Schwierigkeiten Hervorragendes leisteten, bis an die Moldawa vorgebrungen, warfen den dort befindlichen Gegner zurück und nahmen Tzwor, Del Moldawa und Breaza in Besitz.
Die Zahl der in den Karpaten gemachten Gefangenen erhöht sich weiter um 4000 Mann.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs v. Soeser, Feldmarschall-Leutnant.
Die neue große Karpaten-Schlacht.
Berlin, 5. Febr. Nach der Täglichen Rundschau aus Rotterdam melden die Times: Die Russen sind über die Pässe der Mittel-Karpaten (Westen) zurückgegangen. Gegenwärtig wütet in den Besiden noch eine große, unentschiedene Schlacht, von deren Ausgang, wie die Times meint, vielleicht die Entscheidung über die Haltung Rumaniens abhängen wird.
Ein russischer Armeebefehl.
WTB. Berlin, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Folgender Armeebefehl des russischen Höchstkommandierenden ist in die Hände der deutschen Heeresleitung gelangt:
Aus R o v a, 6./19. Oktober 1914.
W a r s c h a u. Der Höchstkommandierende lenkte seine Aufmerksamkeit darauf, daß in der vergangenen Kriegszeit einige Korps und Divisionen eine große Anzahl Geschütze und Maschinengewehre verloren haben, wobei die Höhe der Verluste nicht immer der Gefechtslage entsprochen hat. Seine Kaiserliche Hoheit befaßt aus diesem Grunde, die Kommandeure der Truppenteile darauf aufmerksam zu machen, daß es nötig sei, das Kriegsmaterial etwas mehr zu schonen wegen der Schwierigkeiten seines Ersatzes und weil es äußerst unerwünscht ist, daß unsere Gegner durch die Zurücklassung unserer Geschütze und Maschinengewehre bereichert werden. Gleichzeitig befaßt Seine Kaiserliche Hoheit, alle Kommandeure, die sich einer ungenügenden Schonung des Geschütz- und Maschinengewehrmaterials schuldig machen, in Strafe zu nehmen.
In Uebersicht gez. Kommandeur der 2. Armee General der Kavallerie S c h e i d e m a n n.

Berlin, 5. Febr. Nach dem „Berliner Tageblatt“ meldet ein Budapest Blatt vom nordwestlichen Kriegsschauplatz: Unsere Offensive in den Tälern am L a t o r c a und K a g y - U g schreitet unaufhaltsam vorwärts. Wo der Feind Gegenangriffe unternahm, erlitt er schwere Verluste. Mit Hilfe der verbündeten Truppen haben wir die Mitte des linken Flügels bereits eingebrückt.
WTB. Jarosloje Sjele, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Der 3. Ar hat sich zur Front begeben.

Oesterreichs Krieg mit Serbien u. Montenegro.

Berlin, 5. Febr. Aus Budapest wird dem „Berl. Lokalanz.“ gemeldet: In der letzten Zeit haben K i e g e r häufig Aufklärungen über B e l g r a d unternommen. Da in den letzten Tagen die Belgrader Zeitungen die „Schwabe“-Mitteilungen verpönten begannen, antworteten diese damit, daß sie nunmehr auf Kasernen und einige Militärgebäude Bomben warfen.
Berlin, 5. Febr. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Budapest: Der Aviatiker D a b o s flog über C e t i n j e und warf 6 Bomben ab. Drei schlugen in das Arsenal, zwei in die Kaserne, eine in das Dach eines Privathauses ein.
Montenegro in Not.
Berlin, 5. Febr. Der „Post“ wird aus Mailand gemeldet: Die „Antone“ meldet aus C e t i n j e: Hier ist eine russische Geheimmission eingetroffen, bestehend aus zwei Generalen, um über die augenblicklich beispiellose Notlage Montenegros zu unterhandeln. Wie die „Antone“ schreibt, ist es der montenegrinischen Armee infolge des völligen Fehlens an den notwendigen Materialien nicht mehr möglich, einem allgemeinen österreichischen Angriff, der im Frühjahr erwartet wird, erfolgreich Widerstand zu leisten. Auch der Bevölkerung mangelt es seit Monaten am allernotwendigsten, der Verpflegung.

Von den Kämpfen zur See.

Berlin, 5. Febr. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Kopenhagen: Der „Berlingste Tidende“ wird aus P a r i s ge-

schrieben: Der „Leips“ veröffentlicht eine Liste von zwölf französischen und englischen Handelschiffen mit einem Tonninhalt von 6830 Tonnen, von denen jede Nachricht fehlt. Man nimmt daher an, daß die Schiffe versunken sind. Die meisten dieser Schiffe waren auf dem Wege nach Südamerika. In Schiffsreisen glaubt man, daß das Versinken auf das neuerliche Auftreten deutscher Kreuzer im Atlantischen Ozean, besonders des „Kronprinz Wilhelm“, zurückzuführen sei.

WTB. Amsterdam, 4. Febr. (Nichtamtlich.) „Meuwe van den Dag“ berichtet aus London, daß in Schiffsreisen große Unruhe über das Schicksal des mit Fracht von London nach Havre abgegangenen Dampfers „Orlose“ herrscht. Man glaubt, daß eines der beiden unbekannt, von einem deutschen Unterseeboot torpedierten Schiffe die „Orlose“ sein kann.

WTB. Amsterdam, 4. Febr. (Nichtamtlich.) Ein heute nacht in Hoel van Holland eingetroffener Dampfer berichtet laut „Telegraph“, daß er westlich des Maas-Leuchtschiffes ein Wrack passiert habe. Ein Lotje ist ausgefahren; um eine Untersuchung anzustellen.

WTB. London, 5. Febr. (Nichtamtlich.) Man befürchtet, daß der Dampfer „Borowdale“ aus Sunderland, unterwegs von London nach Granville, bei St. Mago einem Unterseeboot zum Opfer gefallen ist. Auch die Dampfer „Sorata“ und „Dracontia“ sind überfällig.

Untergang eines englischen Truppentransportschiffes.
274 Mann ertrunken.
Berlin, 5. Febr. Die Post meldet aus London: Aus einem Bericht der englischen Admiralität über den Untergang des Dampfers „Viknor“, der erst jetzt zur Veröffentlichung gelangt, geht hervor, daß der Dampfer als Truppentransportschiff in Dienst gestellt war. Mit ihm sind 194 Unteroffiziere und Seesoldaten untergegangen. Außerdem noch 80 Matrosen, im ganzen also 274 Mann.

Die Kosten der deutschen Unterseeboot-Flottille.
WTB. London, 4. Febr. Daily Telegraph meldet aus Belfast: Die Einstellung einer Anzahl regelmäßiger Dampferdienste zwischen England und Irland hat große Unannehmlichkeiten für Passagiere und Post im Gefolge. Die Gesellschaften weigern sich, Rindvieh und Guter für überseeische Transporte anzunehmen. Die Versicherungsprämie ist heute auf 1 Pfund gegen 10 Schilling gestiegen und gegen 2,6 Schilling vor dem Krieg. Namentlich sind die Kohlenpreise hoch. Die Linie Larne-Stranraer verkehrt weiter. Der Dampfer von Belfast ist heute zum erstenmal wieder gefahren.
Eine russische Schwindelnachricht.
WTB. Berlin, 5. Febr. (Nicht amtlich.) Durch die russische Gesandtschaft in Kopenhagen wurde amtlich gemeldet, daß ein russisches Unterseeboot am 29. Januar ein deutsches Torpedoboot in der Ostsee bei Moen zum Sinken gebracht habe. Von ausländischer Seite wird mitgeteilt, daß dies auf einem Schwindel beruhe.

Die Türkei gegen den Dreiverband.

WTB. Kairo, 4. Febr. (Nichtamtlich.) (Meldung des Neuterischen Büros) Gestern hatten die britischen Truppen eine Begegnung mit dem Feinde bei T s m a t i k a. Der Sandsturm hinderte den Feind am Vorrücken. Wir hatten 6 Verwundete.
WTB. Kairo, 4. Febr. (Nichtamtlich.) Zu der Meldung des „Sera“ aus K a i r o, daß starke Senuffstruppen mit sich befehrt haben, sagt der „Messagero“: Die englisch-ägyptischen Posttruppen hätten mit den Senuff gemeinschaftliche Sache gemacht. Die britischen Behörden bestätigten bisher den Vorfalle nicht.
WTB. Konstantinopel, 4. Febr. (Nicht amtlich.) Die Peterburger Telegraphenagentur sucht die Greuelthaten, die von den Russen an der muslimanischen Bevölkerung begangen wurden und deren Scheußlichkeit durch offizielle Dokumente und Photographien der zivilisierten Welt bewiesen werden, abzuklären und spricht daher jetzt von angeblichen Greuelthaten, die die Türken in der Umgebung von Rars, Erdehan und Oly begangen haben sollen. Die Erwähnung von Rars zu einer Zeit, wo die Türken gar nicht dorthin gekommen sind, zeigt, wie lügenhaft die russischen Berichte sind.
Englands Kampf gegen den Islam.
WTB. Konstantinopel, 5. Februar. (Nichtamtlich.) Wie die Agence Mill meldet, erzählen Flüchtlinge aus Bassorah, daß die Engländer diese Stadt zur Wüste gemacht haben. Den berühmten Parabelain haben sie gefüllt. Im großen Widerspruch zu ihren Bekanntmachungen, daß sie die heiligen Stätten der Mosleme achten werden, steht die Beschädigung von Moscheen in Diabedba durch die Engländer.

Aus dem Ausland.

Paris, 4. Febr. (Nachrichtl.) Die Kammer hat gestern ein Gesetz angenommen, wodurch die Auslegung der...

Wien, 4. Febr. (Nachrichtl.) Die Wiener Volksstimme berichtet aus dem Ausland, dass dort unter russischer Herrschaft die für die...

Sonstige Meldungen.

Berlin, 5. Febr. (Nachrichtl.) Wie wir hören, wird die Hofverwaltung mit Ablauf der...

Berlin, 5. Febr. (Nachrichtl.) Die rumänische Militärattaché Michail hat bei Versuchen mit neuen Sprengstoffen das Leben eingebüßt.

Unterseeboot

Ist von den Franzosen erlassen worden, aber wir haben es ausgebaut und die Waffe aus ihm gemacht, die jetzt alle Boote...

Ein Oberleutnant ist der Führer eines Unterseebootes. Von dem Schweiß und der Nerventätigkeit der Ausdauer dieser...

Da man haushalten muß mit Brennstoffen, Torpedos und Geschossen, die alle in dem engen Raume des Unterseebootes...

Einen Ueberblick über die Kriegslage

gab in einem Vortrag in Rön in der Generalleutnant a. D. v. Steiner. Den Grund zu diesem Gegenstande im...

Der Abschluß des Budgetjahres 1914 in Baden.

oc. Karlsruhe, 5. Febr. In seiner Rede, die der Finanzminister Dr. Rheinboldt in der freien Kommission des...

Verwaltungsmaßnahmen an feindlichen Unternehmungen in Baden.

oc. Karlsruhe, 6. Febr. Von unseren Feinden, insbesondere von England und Frankreich, wurde der Krieg im...

Politische Tagesübersicht.

Berlin, 4. Febr. (Nachrichtl.) In der heutigen Sitzung des Bundesrates gelangte zur Annahme die Bekanntmachung...

oc. Karlsruhe, 4. Febr. (Nachrichtl.) Meldung der Agence Havas. Die Kammer hat gestern einen Gesetzentwurf...

Badische Verlustliste.

oc. Den Helmbold fürs Vaterland haben: stud. ing. Paul Perrin von Karlsruhe, Pionier Richard Gattung und Kriegs...

aus Baden.

oc. Karlsruhe, 6. Febr. Im Auftrage der Zweiten Kammer der Landstände hatte Abgeordneter Geiß den erkrankten...

oc. Helligenthal bei Vahr, 5. Febr.

Beim Feuerzweckmager wurde das achtjährige Töchterchen des Zigarrenmachers...

Aus Feldpostbriefen.

Ein Hamburger schreibt: „Im unsere viel zu schwache Vorhut vor Verdun zu ziehen und die wichtige Stellung...

Aus dem Freigang und Umgebung.

oc. Emmendingen, 6. Febr. Die hier eingetragte 1. Kompanie des Landwehr-Bataillons Nr. 4 Freiburg und der Stadt...

oc. Baul Schwarzburgeln.

Im Landwirtschaftl. Wochenblatt finden wir die Aufforderung, die Spargel des armen Mannes...

oc. Mannheim, 5. Febr.

Der Strafkammer wurde der Angeklagte Max H. z. n. d. aus...

Gesellschaftliche Mitteilungen.

Feuerversicherung. Der Jahresbericht der Gothaer Feuer- und Lebensversicherungsanstalt auf Gegenständlichkeit...

Stadtheater Freiburg i. Br.

Sonntag, 7. Februar, abends 7 Uhr, zum letzten Male: „Der Fiedlerbühnen“, Spieloper aus dem Jahre 1813 in 3 Akten...

Sorgt für die bedürftigen Angehörigen unserer Krieger!

Karten der Kriegshilfe. Eine ganz eigenartige Erscheinung unter den Kriegerhelfer-Karten sind die Karten der Kriegshilfe...

Briefkasten.

Wohrman Ambriner, 3. St. im Schillinggraben bei St. Niffler, besten Dank für das uns geleihnte Ansehen...

Gerichtszeitung.

Berlin, 5. Febr. (Nachrichtl.) In dem seit 16 Jahren schwebenden Prozeß des Grafen Rüdiger ist heute...

Puddings

aus Dr. Oetker's Gustin sind wohlschmeckend und ein vorzügliches Nahrungsmittel, besonders für Kinder.

Ottensheim

Am Mittwoch, den 10. Februar. Kram, Vieh, Schweine und Pferdemarkt. Gedenket der hungern-den Vögel!

Bekanntmachung

Die Genehmigung des Rät. Volkshauses in der Markgrafenstraße betr. Das städt. Volkshaus...

Frauen-Verein Emmendingen. Dienstag, den 9. Februar, nachmittags 2 Uhr Jahresversammlung...

Kranken- u. Sterbekassenverein Walterdingen. Die Generalversammlung des Vereins findet am Sonntag, 21. Februar...

Holzverkörperung des Forstamts Emmendingen, Samstag, den 13. Februar, früh 11 Uhr im Saal im Reichsbach...

Bäckermeister! Die R-Drei, verteilbar für jeden Datum, mit sichtbaren Zahlen...

Datumstempel für R-Drei, verteilbar für jeden Datum, mit sichtbaren Zahlen...

72 Prozent der eingezahlten Prämien für die Einbruchdiebstahl-Ver- sicherung gemäss der niedrigeren Anzahlung ein Drittel des vorstehenden Satzes...

Druckarbeiten vom einfachsten Formular bis zum hochfeinsten Kunstwerk liefert bei schneller Bedienung gut und billig Druck- u. Verlags- gesellschaft...

Kauft bei unseren Interentent!

Danksagung. Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders August. Kriegsfreiwilliger beim Inf.-Regt. Nr. 167...

Reparaturen aller Art. Kaffeemöhlen, Fleischmaschinen, Nudelmaschinen, Tafelwagen, Bohrenschneider, Bohrenhobel u. s. w. Ludw. Weiss, Messerschmied, Emmendingen.

Düngererkalk. Bestes und billigstes Düngemittel, verkauft in jedem Quantum, bei woggonweisem Bezug Vorzugspreis. Anton Rovere, Fingergasse, Segau-Verch.

Wieder neu eingetroffen! Militär-Taschenlampen und Batterien, Dosen in verschiedenen Formen z. Versand von Butter, Honig usw.

H. Falk, Emmendingen. Eingetroffen! Große Sendung neuer u. gebrauchter Möbel, als: Bettstellen, Stühle, Tische, Kommoden, Kisten, Schränke, Kleiderkasten, verschiedene neue Betten, Bilder und Spiegel und werden um jeden annehmbaren Preis verkauft.

Schneiderin. Der sofort gerndt, evtl. mit Stoff und Stoffen. A. Vitzth, Danu- schneider, Emmendingen, Hochungersstraße 11.

Mädchen. Für Küche und Hausarbeit. Frau Anna Reichelt, Emmendingen.

Wohnung. 4 Zimmer und Zubehör (Gas- abschluß) sofort oder auf später zu vermieten. Marktplatz 4, Emmendingen.

Saunenziegen. Von und nach wär. v. Krieger biling. Frau Gnichtel, Walmar.

Deutscher Werkmeister-Verband. Bezirksverein Emmendingen. Sonntag, 7. Febr., nachmitt. 2 Uhr, im Hotel Post in Emmendingen Monatsversammlung.

Verloren. Von Dreilohn bis zur Höhe ab. 15 zum Bären ein Geldbeutel mit Inhalt. Der ehrliche Finder wird belohnt...

Engelaufer. Eine gelbe Hündin (Deutscher Doge). Abzuholen bei Bürgermeister Seldner in Emmendingen Nr. 1468.

Wohnung. 2 Zimmer, Küche mit sämtlichen Zubehör auf 1 April zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäfts- stelle der Dreisg. Nachr.

kleinen Anzeige. den größten Erfolg. In den Dreisgauer Nachrichten in Emmendingen.

Wohnung. 5 Zimmer, große Küche, 2 Ver- räume, Keller, elektr. Licht und Gas, großer Garten, in sonniger ruhiger Lage, ist auf 1. April oder später für Mk. 600.-- zu mieten.

Biegen. Großartig, unter- vieren die Welt bei Karl Wagnin, Feiler, Walldingen.

Kalbin. Ein 14 Monate alter, schöner Buhf- farven. Zu verkaufen eine großartige, schöne Abstelle in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr. zu erfragen.

Metall-Betten. Moderne Metall-Betten. Spezialbetten für Kinder u. Krankenbetten. Fertige Matratzen. Anfertigung von kompletten Betten jeder Art.

Kleine Anzeigen. An- und Verkäufe, Stellen-Gesuche und -Angebote, Mitteilun- gen, Verlobungs- anfragen finden durch die...

Breisgauer Nachrichten. Aug. Rist. Emmendingen. Weinhausbesitzer - Weinhandlung. Lager in: Guten Tisch-, Gesinde- und Obstweihen.

Formull. (Gasthof zum Bären) in Hallen zu 2 Zimmern und gemahlten in Säcken zu 1 Ztr.

Breisgauer Nachrichten. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verlag: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Henningen. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Heinzingen), Breisach, Erlenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Neue Unterseebootstatten. „U 21“, dem die neuen Streiche gegen die englische Handelsflotte so gut glückten, hatte bereits wenige Wochen nach Beginn des Krieges rühmlich vor sich sehen gemacht. Daselbe Untersee- boot vernichtete am 5. September vor dem Firth of Forth den englischen Kreuzer „Halbhorn“.

Die Unterstützung der Familien von Kriegsteilnehmern. Berlin, 4. Febr. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt über die Unterstützung von Familien der Kriegsteil- nehmer: Der Reichsminister (Reichsamt des Innern) hat in einem Rundschreiben vom 30. Januar 1915 an die Bundesregie-

Frühbarsteine, Frühgemüse! (Ein Mahnruf an alle Garten- und Grundstücksbesitzer.) (Nachdruck erwünscht.) Wir wollen und müssen unsere Feinde zeigen, daß es ihnen nicht gelingt, uns Deutsche auszuhungern.

Die vermeintliche Batterie. Ueber einen kleinen Irrtum, der einem französischen Flieger unterlaufen ist, wird dem „Heidelberger Tageblatt“ in einem Feldpostbrief folgende lustige Angabe gemacht: Heute mittag habe ich geschaut, wie lange nicht mehr. Wir bekamen ein schreckliches Artilleriefeuer, wobei wir 50-70 Meter hinter der Batterie lagen.

Aug. Rist. Emmendingen. Lager in: Guten Tisch-, Gesinde- und Obstweihen. (Gasthof zum Bären) in Hallen zu 2 Zimmern und gemahlten in Säcken zu 1 Ztr.

Die Unterführung der Familien von Kriegsteilnehmern. Berlin, 4. Febr. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt über die Unterstützung von Familien der Kriegsteil- nehmer: Der Reichsminister (Reichsamt des Innern) hat in einem Rundschreiben vom 30. Januar 1915 an die Bundesregie-

